

frankreich entstandenen Gedichte auf die hh. Cassian, Quintin und Benedicta (Poetae IV, 178 ff.) war es mir nicht gelungen, das Gedicht 'Astrigeros postquam Christus transcenderat orbes' wiederaufzufinden. Jetzt hat sich bei der Bearbeitung der Bibl. hag. lat. herausgestellt, dass dies kein Gedicht auf den h. Cassian ist, sondern eines auf den h. Quintin, und dass auch die Hs. von Beauvais noch erhalten ist (Paris, bibl. nat. n. 17627, 11. Jh.). Aus ihr giebt P. A. Poncelet soeben dies Gedicht und zwei andere über die Inventio s. Quintini heraus (Anal. Boll. XX, 1 ff.), in mustergiltiger Bearbeitung mit werthvoller Einleitung und Anmerkungen. Meine Aufstellungen (a. a. O.) werden ergänzt, aber in keinem Punkte umgestossen. Aus demselben Heft sei notiert die Ausgabe eines Miraculum s. Bernardi auctore Harberto (Brüssel n. 4877, 13. Jh.: S. 71 ff.).

P. v. W.

141. Jakob Werner, Notkers Sequenzen, Beiträge zur Geschichte der lateinischen Sequenzendichtung, aus Hss. gesammelt (Aarau 1901) giebt ein reiches Material: 31 Hss. aus St. Gallen, Einsiedeln, Rheinau (in Zürich), Minden (in Berlin), St. Emmeram und anderen bairischen Klöstern (in München), Muri (in Aarau) werden inventarisiert; die meisten, darunter alle wichtigen, alten Hss., waren schon, ehe sein Buch erschien, von mir für die MG. ausgebeutet. Für die Echtheitsfrage kommt etwa ein Drittel dieser Hss. in Betracht, aber auch noch andere, vor allem zwei Hss. in Bamberg Ed. III, 7 (enthält auch eine Sequenz auf St. Emmeram) und Ed. V, 9 (Bamberger Abschrift eines Reichenauer Sequentiars). Welche Sequenzen von Notker selbst gedichtet sind, hat W. Wilmanns vor Jahren mit ausserordentlichem Scharfsinn, wenn auch mit unzureichenden Hilfsmitteln zu bestimmen unternommen und für immer der Forschung über diesen Punkt die Wege gewiesen (Zeitschr. f. d. A. XV, 267 ff.). Werner bestimmt auf Grund seines Materials im einzelnen gar manches richtiger, dennoch bezeichnet sein Buch im grossen und ganzen der Entscheidung keinen Fortschritt, weil er wieder dem Zeugnis Ekkehard's IV. von Notkers 50 Sequenzen Glauben schenkt und sich bemüht, diese Zahl herauszubringen; hier, wo sie sich auf innere Gründe stützen soll, ist seine Kritik wenig eindringend, und es wird bei schärferer Prüfung gelingen, noch wesentlich weiter zu kommen. Ich hoffe, meine eigenen Untersuchungen und Ergebnisse bald vorlegen zu können: die